

a) St. Eustach, nordwestlich von St. Christoph; ein großer Felsen, doch gut bebaut. b) Saba, ebenfalls ein Felsen. c) St. Martin, sehr waldig, doch fruchtbar und reich an Salz. Am wichtigsten ist aber d) Curacao oder Curassao ($11^{\circ} 59' 30''$ bis $12^{\circ} 27'$ N. B. und $308^{\circ} 9'$ bis $309^{\circ} 12'$ D. L.) Eigentlich ein nackter Felsen in der Nähe des Festlandes, aber durch die Niederländer mit großer Anstrengung in fruchtbaren Boden verwandelt, so daß er jetzt die westind. Erzeugnisse nothdürftig hervorbringt. Die Kolonie ist herabgekommen, da der Schleichhandel nicht mehr geht. Hptst. ist Wilhelmstadt mit dem trefflichen Hafen St. Barbara, oder St. Anna-Bai, geschützt durch Fort Amsterdam. In der Nähe liegen mehrere Klippen.

VIII. Das Königreich Belgien.

Belgien wurde in den ältesten Zeiten von den Belovaken bewohnt und gehörte zu Gallien, wurde darauf römische Provinz und als solche dem großen fränkischen Reiche einverleibt. Bei der Trennung desselben (843) kam es zu Lothringen, dann bildete es einen Theil des Herzogthums Burgund (Karl der Kühne), worauf es von Maximilian I. zum burgundischen Kreise des deutschen Reichs geschlagen wurde. Durch Erbfolge kam es 1555 an Spanien, fiel 1714 an Oestreich zurück, wurde sodann durch den franz. Revolutionskrieg mit Frankreich verbunden 1797, in welchem unnatürlichen Verbande es bis zum Pariser Frieden 1815 verblieb. Bei der neuen Organisation der europäischen Staaten vereinigte man das Land mit Holland zu einem Königreich der Niederlande, bis Belgien sich durch die Empörung von 1830 wieder losriß und sich für unabhängig erklärte, was auch die übrigen Mächte anerkannten (1831). Nach langen Grenzstreitigkeiten mit Holland kam endlich 1831, den 15. Oct., die genaue Scheidung beider Staatsgebiete zu Stande. So besteht also Belgien, nächst Griechenland das jüngste unter den europäischen Königreichen, aus dem ehemaligen burgundischen Kreise (nur von Luxemburg und Limburg sind Theile an Holland gefallen), dem sonstigen Bisthum Lüttich, einigen kleinern deutschen und einigen französischen Landestheilen.

Lage: Es grenzt an das eigentliche Niederland,